



NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (FLA Gold)

Disziplin:  
„Führungsverfahren“  
Beispiel 11

Abbildungsmuster Leistungsabzeichen  
NÖ (Niederösterreich) Feuerwehr



### Aufgabe A Brandeinsatz

Bsp 11

Sie sind Mitglied der Feuerwehr „A-Dorf“ und als Zugskommandant eingeteilt.

Ihre Feuerwehr ist mit folgenden, die den Baurichtlinien des ÖBFV/NÖLFV entsprechen, Fahrzeugen ausgerüstet:

- 1 HLF 2
- 1 MTF

Weiters sind in unmittelbarer Nähe weitere den Baurichtlinien entsprechend ausgerüstete Einsatzfahrzeuge stationiert:

- FF B – Markt: 1 HLF 2
- 1 HLF 1
- FF C – Dorf: 1 HLF 1



Am Bewerbstag werden alle oben angeführten Feuerwehren durch eine Bezirksalarmzentrale um 14:30 Uhr zu einem Brandeinsatz in A-Dorf, Wienerstraße 4 alarmiert.

Als Sie im Feuerwehrhaus eintreffen sind bereits einige Mitglieder ihrer Feuerwehr anwesend. Insgesamt treffen 15 Mitglieder aufgrund der Alarmierung ein.

Aufgrund Ihrer Funktion sind Sie bei diesem Einsatz Einsatzleiter.

Um 14:36 Uhr rückt die Feuerwehr mit allen Fahrzeugen zum Einsatz aus.

3

1) Kreuzen Sie drei Maßnahmen bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 3,5 km entfernten Einsatzort treffen können:

- Absetzen der Ausrückmeldung
- Anforderung von Medienvertretern
- Auf ordnungsgemäße Einsatzbekleidung achten
- Einsatzsofortmeldung verfassen und absetzen lassen
- Lotsen einteilen
- Einteilung der Einsatzstelle in 4 Einsatzabschnitte
- Melder mit der Organisation von Betriebsmittel beauftragen
- Brandursachenermittler alarmieren
- Bürgermeister verständigen
- Mannschaft auf Einsatz vorbereiten

4

2) Was ist Ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- Beurteilung der Lage
- Amtsarzt verständigen
- Errichten der Einsatzleitstelle
- Abschnittssachbearbeiter für Atemschutz verständigen
- Brandursache ermitteln
- Lagefeststellung
- Wasserentnahmestellen erkunden und beurteilen
- Befehl an den GKDTen HLF 2 der FF B-Markt erteilen
- Erfassen des Auftrages und Befehlsüberwachung durchführen
- Vor- und Nachteile der Einsatzmöglichkeiten beurteilen

5

Sie haben folgende Lage festgestellt:

Information durch Bezirksalarmzentrale: FF B-Markt und C-Dorf ausgerückt.

Zimmerbrand im Erdgeschoss des Wienerstraße 4

Der Besitzer ist anwesend, laut seiner Aussage sind keine Personen oder Tiere im Haus.

Leichter Westwind

Polizei und Rettung anwesend

Wasserentnahmestellen:

- Überflurhydrant Wienerstraße 18 ca. 140m entfernt
- Unterflurhydrant Wienerstraße 21 ca. 240m entfernt
- Überflurhydrant Wienerstraße 28 ca. 300m entfernt

6



7

3) Stellen Sie fest, worin die größte Gefahr nach Ihrer Erkundung liegt?

- Explosionsgefahr
- Behinderung durch Fragen des Hausbesitzers
- Brandausbreitung auf das Obergeschoß bzw. benachbarte Räume
- Keine Ortskenntnisse im Einsatzobjekt
- Braundrauchbelastung für die Umwelt
- Brandausbreitung auf den Schuppen
- Behinderung der Einsatzkräfte durch Platzmangel
- Gefahr für die Tiere im Haus

8

4) Sie entschließen sich folgende Maßnahmen zu setzen:

- Einsatz der Feuerwehr A-Dorf (wozu?) Brandausbreitung verhindern, Brandbekämpfung, Errichtung Atemschutzsammelplatz
- Alarmierung eines Bau- und Schadstoffsachverständigen
- Einsatzleitung bei Haus Wienerstraße 8 errichten
- Außenangriff mit Wasserwerfer starten
- Übergreifen auf die darüber liegenden Fenster und Geschoße verhindern
- Errichtung des Atemschutzsammelplatzes bei Haus Wienerstraße 10
- Einvernehmen mit Polizei und Rettung herstellen
- Schadstoffmessungen zur Beurteilung der Gefahr für die Nachbarn
- Evakuierung Haus Wienerstraße 6
- Einsatz weiterer Feuerwehren  
FF B-Dorf (wozu?) Ausbreitung verhindern, Brandbekämpfung  
FF C-Markt (wozu?) Reserve

9

5) Zur Umsetzung Ihres Entschlusses geben Sie als Einsatzleiter:

- eine Weisung
- einen Befehl
- einen mündlichen Bescheid
- eine Einsatzsofortmeldung
- eine Einsatzanforderung
- eine Dienstanweisung
- eine Einsatzanforderung
- eine Einsatzbesprechung
- einen Angriffsbefehl
- eine Entschlussbekanntgabe

10

6) Befehl an FF A-Dorf

1. LAGE:

Schadenslage:  
Zimmerbrand Wienerstraße 4, keine Personen oder Tiere im Haus

Eigene Lage:  
HLF 2 und MTF mit 15 Mitgliedern, FF B-Markt und C-Dorf ausgerückt, Polizei und Rettung vor Ort.

Allgemeine Lage:  
Leichter Westwind

11

2. ENTSCHLUSS:

Brandausbreitung auf Obergeschoß und Nebenräume verhindern, Brandbekämpfung durchführen, Sicherstellung der Löschwasserversorgung

12

3. DURCHFÜHRUNG:

HLF 2 verhindert Brandausbreitung auf das Obergeschoß und Nebenräume, Wasserentnahmestelle Überflurhydrant Wienerstraße 18 ca. 140 m entfernt.

MTF errichtet Einsatzleitung bei Haus Wienerstraße 8, stellt Einvernehmen mit Polizei und Rettung her, errichtet Atemschutzsammelplatz bei Haus Wienerstraße 10

12

4. VERSORGUNG:

Atemschutzsammelplatz bei Haus Wienerstraße 10, Verpflegung und Betriebsmittel über EL im MTF A-Dorf bei Haus Wienerstraße 8

5. VERBINDUNG :

Einsatzleitung ist MTF A-Dorf bei Haus Wienerstraße 8 Funkverbindung Sprechgruppe FW-ZT-Haupt

Wiederholen !  
Durchführen !

13

Gruppenkommandant des HLF 2 der FF A-Dorf meldet:

„Trotz Lösch- und Sicherungsmaßnahmen hat das Feuer auf das 1. Obergeschoss übergreifen.“

7) Sie führen eine neuerliche Lagefeststellung durch und fassen folgenden Entschluss:

Kreuzen Sie aus den folgenden Möglichkeiten jene 2 Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter zuerst anordnen müssen:

- Einsatz eines Hofschildes
- Anforderung des AFKDTen zur Übergabe der Einsatzleitung
- Einsatz der inzwischen eingetroffenen FF C-Markt
- Alarmierung von mind. 2 Drehleitern zwecks Brandbekämpfung von oben
- Befehl „Alle Mann zurück!“
- Einsatz von ATS-Trupps zur Brandbekämpfung des 1. Stock und Nebenräume
- Kombierter Löschangriff mit Schaum und Pulver
- Weitere Kräfte alarmieren lassen
- Abschnittsalarm über BAZ auslösen lassen
- Alarmierung einer Feuerwehr mit Wärmebildkamera
- Holzschuppen mit Leichtschaum fluten

15

8) Welche Maßnahmen sind unmittelbar nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus zu setzen? Führen Sie mindestens 2 Antworten an:

- Einrückmeldung absetzen

- Einsatzbereitschaft herstellen

- Hygienemaßnahmen

- Einsatznachbesprechung

16



## Aufgabe B Technischer Einsatz

Bsp 11

Sie sind Mitglied der Feuerwehr „A-Dorf“ und als Zugskommandant eingeteilt.

Ihre Feuerwehr ist mit folgenden, die den Baurichtlinien des ÖBFV/NÖLFV entsprechen, Fahrzeugen ausgerüstet:

1 HLF 3  
1 MTF

Weiters sind in unmittelbarer Nähe weitere der Baurichtlinie entsprechend ausgerüstete Einsatzfahrzeuge stationiert:

FF B – Markt: 1 WLF-K

1 HLF 2

FF C – Dorf: 1 HLF 2

1 VRF

17

Am Bewerbstag werden die oben angeführten Feuerwehren durch eine Bezirksalarmzentrale um 20.50 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung in der Hauptstraße 51 alarmiert.

Als Sie im Feuerwehrhaus eintreffen sind bereits einige Mitglieder Ihrer Feuerwehr anwesend. Insgesamt treffen 17 Mitglieder aufgrund der Alarmierung ein.

Aufgrund Ihrer Funktion sind Sie bei diesem Einsatz Einsatzleiter.

Um 20.57 Uhr rückt die Feuerwehr mit allen Fahrzeugen zum Einsatz aus.

18

1) Kreuzen Sie 3 Maßnahmen bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 2,7 km entfernten Einsatzort treffen können.

- Festlegung der Wirk- und Sicherheitszone
- Entwicklungs- und Angriffsbefehl erteilen
- Bereitstellungsräume für die Reservekräfte festlegen
- Mannschaft auf den Einsatz vorbereiten
- Ausrückmeldung an die BAZ absetzen
- Wasserrechtsbehörde verständigen
- Mannschaft auf die Einsatzfahrzeuge zu- und aufteilen
- Pressedienst des BFK verständigen
- Einsatzsofortmeldung absetzen lassen
- Verpflegung und Betriebsmittel organisieren lassen

19

2) Was ist Ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- Errichten der Einsatzleitstelle
- Lagefeststellung
- Einsatzbefehl an FF B-Markt geben
- Sicherstellung der Personalien der Unfallbeteiligten
- Lageführung und Einsatzdokumentation
- Umleitungsmöglichkeit für den Straßenverkehr erkunden
- Umsetzung des Entschlusses und des Planes der Durchführung
- Erkundung einer Umleitungsmöglichkeit des Straßenverkehrs
- Formular „technische Hilfeleistung“ ausfüllen
- Umsetzung der eigenen Absicht anordnen

20

Sie haben folgende Lage festgestellt:

Information durch Bezirksalarmzentrale: FF B-Markt und C-Dorf ausgerückt.

Verkehrsunfall mit 2 PKW  
Polizei und Rettung vor Ort

Rechter PKW:

- Fahrer: nicht im Fahrzeug, Platzwunde am Kopf, ansprechbar, geschockt
- Betriebsmittel tropfen auf die Straße

Linker PKW (Kombi):

- Fahrer: im Fahrzeug eingeklemmt, Schnittverletzungen, ansprechbar
- Betriebsmittel laufen aus

Beide Fahrzeuge nicht fahrbereit

21



22

3) Stellen Sie fest, worin die größte Gefahr nach Ihrer Erkundung liegt?

- PKW droht zu explodieren
- Rettung ist noch nicht vor Ort
- Verletzungsrisiko der Einsatzkräfte bei der Menschenrettung
- Zustand der eingeklemmten und verletzten Personen
- Ausbreitungsgefahr durch Folgeunfälle
- Verunreinigung des Kanalsystems durch austretende Betriebsmittel
- Behinderung bei der Menschenrettung durch Schaulustige
- Rutschgefahr durch einsetzenden Regen

23

4) Sie entschließen sich, folgende Maßnahmen zu setzen:

- Einsatz der Feuerwehr **A-Dorf** (wozu?) **Absichern, Brandschutz, Menschenrettung, Verletztenbetreuung, Beleuchtung aufbauen**
- Versicherungsvertreter verständigen
- Kranfirma mit der Bergung der Fahrzeuge beauftragen
- Rettung/Betreuung der Personen
- Einvernehmen mit der Exekutive und Rettung herstellen
- Verkehrssachverständigen über BAZ alarmieren
- Auffangen und Binden der Flüssigkeiten
- Einsatzleitung bei Hauptstraße Nr. 54 errichten
- Umleitungsmöglichkeit für den Straßenverkehr erkunden
- Einsatz zusätzlicher Feuerwehren FF B-Markt (wozu?) **Binden Flüssigkeiten, Fahrzeugbergung, Freimachen Verkehrswege**
- FF C-Dorf (wozu?) **2. RG in Reserve**

24

5) Zur Umsetzung Ihres Entschlusses geben Sie als Einsatzleiter:

- einen Befehl
- einen Auftrag
- eine Einsatzsofortmeldung
- einen Einsatzbericht
- eine Weisung
- eine Einsatzmeldung
- eine Dienstanweisung
- ein Einsatzgespräch
- einen Einsatzbescheid
- eine Einsatzbesprechung

25

6) Befehl an die Gruppenkommandanten der FF A-Dorf

1. LAGE:

**-Schadenslage: Verkehrsunfall mit 2 PKW, Lenker im Kombi eingeklemmt, ansprechbar, Schnittverletzungen, 2. Lenker geschockt aber ansprechbar, beide Fahrzeuge nicht fahrbereit, Betriebsmittel fließen aus.**

**-Eigene Lage: HLF 3 und MTF mit 17 Mitgliedern, FF B-Markt und C-Dorf ausgerückt, Polizei und Rettung vor Ort**  
**- Allgemeine Lage: Einsetzende Dunkelheit**

2. ENTSCHLUSS:

**Schonende Menschenrettung, Verletztenbetreuung, Absicherung der Einsatzstelle, Brandschutz aufbauen, Fahrzeugbergung, Freimachen der Verkehrswege, Auffangen und Binden der ausgeflossenen Betriebsmittel**

3. DURCHFÜHRUNG:

**HLF 3 führt Menschenrettung durch, baut Brandschutz auf, sichert die Unfallstelle ab, baut die Beleuchtung auf**

**MTF errichtet Einsatzleitung bei Hauptstraße 54, betreut den geschockten Unfallenker, Binden und Auffangen der Betriebsmittel, Einvernehmen mit FF B-Markt für die Fahrzeugbergung herstellen**

27

4. VERSORGUNG:

**Im Bedarfsfalle bei der EL im MTF A-Dorf bei Hauptstraße 54**

5. VERBINDUNG :

**EL ist MTF A-Dorf bei Hauptstraße 54, Funkverbindung Sprechgruppe FW-ZT-Haupt**

**Wiederholen !  
Durchführen !**

28

Der GKDT FF B-Markt meldet Ihnen, dass sich im Staubereich ein weiterer Unfall ereignet hat. 1 Fahrzeuglenker eingeklemmt, die Fahrzeuge sind nicht fahrbereit.

7) Sie führen eine neuerliche Lagefeststellung durch und fassen folgenden Entschluss:

Kreuzen Sie aus den folgenden Möglichkeiten jene 2 Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter zuerst anordnen müssen:

- Straßenmeisterei verständigen
- Landeschemiker anfordern
- Nachgekommene FF C-Dorf mit diesem Einsatz beauftragen
- Einsatz abbrechen, Mannschaft bei den Fahrzeugen sammeln lassen und Informationen an diese weitergeben
- Bezirksfeuerwehrkommandanten alarmieren
- Alarmierung einer weiteren Feuerwehr mit technischer Ausrüstung
- Bezirksverwaltungsbehörde umgehend verständigen
- Abschnittsalarm auslösen lassen
- Technischen Zug des KHD anfordern und Einsatz übergeben
- Absperrbereich auf 500m erweitern

29

8) Welche Maßnahmen sind unmittelbar nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus zu setzen?

**- Einrückmeldung absetzen**

**- Einsatzbereitschaft herstellen**

**- Hygienemaßnahmen**

**- Einsatznachbesprechung**

31